

Richtfest im Bürgerzentrum Weiler

Über 250 Weilermer Bürgerinnen und Bürger feierten gemeinsam mit den Gästen aus Politik und Handwerk am 8. Juni das Richtfest ihres Bürgerzentrums. Der Musikverein und die Kinder des Kindergartens sorgten dabei durch ihre Auftritte für einen würdigen Rahmen.

Ortsvorsteher Jochen Mager dankte in seiner Begrüßungsansprache dem Projektleiter Herr Elliger vom Hochbauamt, dem Architekturbüro Harald Kreuzberger, dem Ortschaftsrat und dem Bauausschuss, in dem die örtlichen Vereine vertreten sind, für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Mager wies auf das Glück hin, dass in Zeiten der Sparpakete das Dorf vom Konjunkturprogramm profitiert. Außerdem erinnerte der Ortsvorsteher daran, dass auf dem Dach des Rathauses und des Bürgerzentrums eine Fotovoltaik-Anlage von der Genossenschaft erneuerbare Energien Rottenburg eG angebracht wird.

Nach dem Richtspruch von Anton Daub begrüßte Oberbürgermeister Neher alle Gäste und hob hervor, dass die Bedingungen an die Zuschüsse, nämlich die Vergabe der Gewerke an regionale Handwerker zu hundert Prozent eingehalten würden. Die Gesamtkosten des Bürgerzentrums belaufen sich nach Aussagen des Oberbürgermeisters auf insgesamt 1,65 Millionen Euro. Die Stadt erhält aus dem Zuschussprogramm 533.900,- Euro.

Der Vorsitzende des Fördervereins Bürgerhaus Weiler, Egon Ruf, war überglücklich, dass das Projekt nach so langen Jahren des Arbeitens endlich realisiert wird. Er wies darauf hin, dass alleine der Einsatz bei der Rogata, bei der der Bürgerhausverein über 7 Jahre hinweg das Abtragen und Spülen erledigte, einen Arbeitsstundenumfang von 5400 Stunden hatte. Dazu kamen noch unzählige andere Aktivitäten, was dazu führte, dass der Förderverein Bürgerhaus über 150.000,- Euro in das Projekt als Eigenleistung einbringen könne.

*Text: Ortsvorsteher
Bilder: Hochbauamt*



Zimmermann Anton Daub warf nach dem Richtspruch das Glas in die Tiefe, wo es zum künftigen Glück des Gebäudes und seiner Besucher zersprang



Saal innen: Zum Verschrauben bleibt keine Zeit, da das Gebäude bis zum Jahresende fertig gestellt sein muss. Dies ist eine Auflage, die eingehalten werden muss, um in den Genuss der Zuschussmittel des Bundes zu kommen



Zum ersten Mal konnten die Bürger von Weiler das Bürgerzentrum besichtigen. Und es kamen so viele, dass der 160 qm große Raum fast nicht ausreichte, um sie alle aufzunehmen. Nun ist zu hoffen, dass die Arbeiten am Bau weiterhin so gut voranschreiten, damit im nächsten Winter die Weilermer ihr Bürgerzentrum einweihen können